

ABSCHLUSS

Über die Teilnahme stellen das KMGNE und die HNEE ein Zertifikat aus. Bei erfolgreichem Leistungsnachweis werden sechs ECTS-Punkte vergeben.

VORAUSSETZUNGEN

TeilnehmerInnen benötigen ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Medien, Publizistik, Kommunikation, Sozial-, Geistes- oder Umweltwissenschaften ODER entsprechende nachweisbare Berufserfahrungen im Bereich Umwelt/Klima sowie Kommunikation. Neben fachlichen Qualifikationen sind weitere Kompetenzen wie »ehrliche Subjektivität«, Empathie, Passion und die Berufung zum Beruf gefragt.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühren liegen bei 500,00 Euro für SelbstzahlerInnen, bei 1.000,00 Euro für Unternehmen/Organisationen. Darüber hinaus vergeben wir 2-3 Stipendien. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sowie Fahrtkosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Für Übernachtungs- und Verpflegungskosten wird auf Anfrage ein Zuschuss gewährt. Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Veranstaltung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

VERANSTALTUNGSORT

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, 17154 Neukalen, OT Karnitz 9

FÖRDERUNG

Die Weiterbildung ist nach den Kriterien der bundesweiten Bildungsprämie anerkannt: <http://www.bildungspraemie.info>

INFOS UND KONTAKT



Martina Zienert

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH
Reichenberger Str. 150, 10999 Berlin

Tel.: +49 (0)30-29 36 79 40

E-Mail: mzienert@kmgne.de, www.ccclab.org

Bei der Produktion dieser Broschüre werden 120,55 kg CO2- Emissionen freigesetzt.
Durch die Produktion von terra preta des KMGNE werden diese Emissionen kompensiert.



Bildquellen: Titelfotos: Holger Kettner, Sarah Sandring, Innenseite: Martina Zienert

CLIMATE CULTURE COMMUNICATIONS LAB

Das Climate Culture Communications Lab (ccclab) ist eine Kommunikations-schule für „transformative literacy“ und ein internationales Netzwerk zur „Alphabetisierung der Großen Transformation“. Zu den Herausforderungen der Großen Transformation in Gesellschaft und Kultur zählt es, neue Metaphern, Bilder und Symbole für Narrationen über Klimakulturen und nachhal-tige Produktions- und Lebensweisen zu entwickeln. Mit den Internationalen Sommeruniversitäten bietet das ccclab mehrmals im Jahr online-gestützte Weiterbildungen sowie mehrtägige Workshops und Ateliers im Bereich der audiovisuellen Kommunikation und des Transmedia Storytelling an. Als internationales Netzwerk von Experten aus Wissenschaft, Kunst, Kultur und Intervention erforscht, entwickelt und erprobt das ccclab in Realexperi-menten theoretische Ansätze sowie praktische Handwerkzeuge zur Kommu-nikation der Transformation. Es vermittelt sowohl zwischen Disziplinen und Wissenstypen als auch zwischen Süd und Nord. Getragen von einem internati-onalen Konsortium aus Universitäten, wissenschaftlichen und künstlerischen Institutionen generiert das ccclab global relevantes Wissen und eröffnet den gesellschaftlichen Dialog für eine verständliche, transparente und partizipati-ve Kommunikation.

TRÄGER/KONSORTIUM

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Adolf-Grimme Institut, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Universidad Academia de Humanismo Cristiano, ECOMOVE International

KOOPERATIONSPARTNER

Wuppertalinstitut für Klima, Umwelt, Energie, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V, AG Medien des Runden Tisches der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klima-Bündnis, Goethe Institute Santiago de Chile, São Paulo, México und München, Deutsche UNESCO-Kommission, UNESCO Paris und Santiago, Universidade Federal Fluminense, Instituto Brasileiro de Análisis Sociais e Económicas, Universidad Técnica Federico Santa María, Ecosistemas, Fundación Ecominga und Monocen

ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 31.05.2015 per Anmeldeformular. Das Anmeldeformular wird über die Website zur Verfügung gestellt. www.ccclab.info/karnitz



Die Internationale Sommeruniversität ist ausgewählter Ort 2009 im Rahmen der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und wird gefördert von dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und der Europäischen Kommission (EuropeAid).

Transmedia Storytelling Kultur des Klimawandels Kommunizieren für die Zukunft



CLIMATE CULTURE COMMUNICATIONS LAB



future cities

Blended Learning vom 01.06. bis 30.11.2015
Präsenzphase vom 17.08. bis 29.08.2015

fokusland

Blended Learning vom 15.06. bis 15.12.2015
Präsenzphase vom 07.09. bis 19.09.2015



www.ccclab.org

UNSERE WEITERBILDUNG – WISSEN UND KOMPETENZEN GEMEINSAM ENTWICKELN

In den Internationalen Sommeruniversitäten 2015 arbeiten Klima- und NachhaltigkeitswissenschaftlerInnen zusammen mit PraktikerInnen aus Film, neuen Medien und Storytelling. Ihr Ziel: Menschen, die sich beruflich oder aus eigener Verantwortung mit der Kommunikation von Klimakultur, Transformation und nachhaltiger Entwicklung befassen, den Zugang zu neuen Medien und innovativen Kommunikationsformaten zu eröffnen. Transmedia Storytelling ist das (wieder)erlernen von Narrationen über verschiedene Medien und Formate hinweg, wobei jedes Medienformat seine eigenen Stärken zu der Erzählung beiträgt. Die Methode eignet sich besonders für die Kommunikation komplexer Themen – und damit auch für die Nachhaltigkeits- und Klimakommunikation.

In den Sommeruniversitäten werden kollaborativ Szenarien dieser Erzählungen entworfen, audiovisuell gestaltet und über die verschiedenen Medien – AV-Spots, Podcasts, Animationen, Infographics, Fotodokumentationen, Blogs, Social Media Posts und Events, – erzählt. In E-Learning- und Präsenzphasen lernen die TeilnehmerInnen, Botschaften zu entwickeln, diese in audiovisuelle Formate zu übersetzen und professionelle Medienprodukte zu konzipieren und zu produzieren. Sie erwerben so kommunikatives Know-How, das sie in ihrem beruflichen oder ehrenamtlichen Umfeld einsetzen können: in Unternehmen, Organisationen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Projekten.

„Wenn neue Themen – wie die Klimakultur oder Transformation – Raum greifen wollen, dann nur, wenn diese Leitideen in resonanz- und legitimationsfähigen Sprachbildern und Metaphern, in Ritualen und visuellen Sprachbildern öffentlich immer wieder reproduziert werden. Gelingt das, erlangt die Idee handlungsstrukturierende Kraft, wird zu „robustem Wissen“.

Joachim Borner, KMGNE

ZIELGRUPPEN

Das Angebot richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Kommunikation von nachhaltiger Entwicklung und Klimathemen auseinandersetzen: an JournalistInnen, FilmemacherInnen, MitarbeiterInnen aus PR-Agenturen, KünstlerInnen, Kommunikations- und UmweltwissenschaftlerInnen sowie an Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltungen und Unternehmen.

future cities

Stadt ist immer Veränderung. Prosperierende Prozesse und schrumpfende Agglomerationsräume wechseln sich ab, hinzu kommen die unterschiedlichsten Vorstellungen von ästhetischen, rituellen, sozialen, hierarchischen und Machtfunktionen, die „Stadt“ erfüllen sollte. Stadt im 21. Jahrhundert ist ein neues Phänomen, ist ein permanenter Umbruch – wenn es gut läuft, eine Transformation, also ein proaktives Gestalten. Ein mächtiger Spieler in diesem Prozess ist die Klimaveränderung.

Future cities thematisiert – vom transformativen Ansatz – Stadt.

- im Gegensatz zum Ruralen und in Beziehung zum Ruralen (Das Rurale als Garten der Metropolen z.B.),
- als Kontroverse von öffentlichem Raum und Tempeln des Privaten und der staatlichen Macht
- als sozial-innovative Schmelzgielei: urban Gardening, Sharing /Nutzen statt Haben – Tauschen und Geben
- als lokale Bildungslandschaft und „Innovation-Area“ für kommunale Energie- und Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien
- als Raum demografischer Umbrüche,
- als „Off“ des Online-Raumes der sozialen Netze,
- als besonderer Ort der Klimaanpassung

E-Learningphase I, 01.06.2015 – 15.08.2015

Gruppenarbeiten zu Klimawandel, Klimafolgen, Energie, Städte der Zukunft, Kommunikation über Moodle-Foren, Titanpad, WordPress Blog, Social Bookmarks und Twitter, Inputs und Reflexion

Präsenzphase, 17.08.2015 – 29.08.2015

Plenumsarbeiten vom 17.08.2015 – 22.08.2015

Inputs, szenarisches Lernen, Ideenparkplatz, Arbeit an Drehbüchern, Konzepten und Piloten

Werkstätten/Ateliers vom 24.08.2015 – 29.08.2015

Transmedia Redaktion – Doku-Arts – Podcast – Animation – Musikvideo

E-Learningphase II, 01.11 bis 15.12.2015

Dissemination der Medienprodukte über Soziale Medien: Blogs, Facebook, Twitter, YouTube sowie klassische Kampagnen

Das ausführliche Programm ist der Website zu entnehmen: www.ccclab.org
Future cities findet in englischer Sprache statt.

fokusland

Ländliche Räume werden verbreitet als strukturschwach, übermäßig subventioniert und bevölkerungsarm wahrgenommen, kurz: als nicht zukunftssicher. Sie stehen daher angesichts fortschreitender Urbanisierung als problematische „Stabilisierungsräume“ im Fokus staatlicher Bemühungen. Gleichzeitig aber wirken eben diese Räume auf viele anziehend, ressourcenreich und voller Leben, kurz: zukunftsweisend. Es sind dezentrale Energien, gute Lebensmittel aus der Region, praktischer Klimaschutz und Klimafarming, welche in völlig neuer Weise lokale Entwicklung und mehrfache Inanspruchnahme von Land entstehen lassen. Das prägt die Landschaft, sorgt für Gesprächsstoff dort, wo Land- und Energiewirtschaft wieder näher an die Wohnorte der Menschen heranrücken.

fokusland thematisiert die Herausforderungen für die ländlichen Räume in Mecklenburg-Vorpommern, die sich aus den neuen Entwicklungszügen der UNO (Post-2015-Agenda) und der deutschen Zukunftscharta für die aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft ableiten. Via Internet werden Projekte und Organisationen aus sieben verschiedenen Ländern einbezogen, die sich mit den Themen Landwirtschaft und Ernährungssicherung, Mitigation und Adaption an den Klimawandel sowie regenerativen Energien befassen. Das Besondere: die Herausforderungen werden als Geschichten aus M-V mit Bezug zu Geschichten aus den Partnerländern erzählt.

E-Learningphase I, 15.06.2015 – 30.08.2015

Gruppenarbeiten zu Klimawandel, Klimafolgen, Energie, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit, Kommunikation über Moodle-Foren, Titanpad, WordPress Blog, Social Bookmarks und Twitter, Inputs und Reflexion

Präsenzphase, 07. – 19.9.2015

Plenumsarbeiten vom 07. bis 12.09.2014

Inputs, szenarisches Lernen, Ideenparkplatz, Arbeit an Drehbüchern, Konzepten und Piloten

Werkstätten/Ateliers vom 14. bis 19.09.2015

Transmedia Redaktion – Doku-Arts – Podcast – Animation – Musikvideo

E-Learningphase II, 01.11 bis 15.12.2015

Dissemination der Medienprodukte über Soziale Medien: Blogs, Facebook, Twitter, YouTube sowie klassische Kampagnen

Das ausführliche Programm ist der Website zu entnehmen: www.ccclab.org
fokusland findet auf deutsch, mit Übersetzungen der Partnerbeiträge statt. Vorbehaltlich der Zusage auf Förderung startet fokusland am 15.06.2015

